

6. Ein Grabhügel bei Hürden.

Bei Hürden (ein Weiler an der Jagst oberhalb Langenburg) sind vor ein Paar Jahren in einer f.g. Steinmauer 4 Bronzeringe gefunden worden, in welchen noch ein Paar Knochensplitter steckten. Zugleich lagen sie in einer solchen Entfernung von einander, daß man nicht zweifeln konnte, es seien Arm- und Fußspangen gewesen. Zwei davon gelang es für unsere Sammlung zu erwerben.

Hier wurde wohl das steinbedeckte Grab Veranlassung, weitere Steine dahin zu werfen, so daß allmählig eine größere f.g. Steinmauer sich bildete.

7. Grabhügel in der Umgegend von Mergentheim.

Vom verstorbenen Oberamtsarzt Dr. Chr. Fr. Bauer in Mergentheim wurden folgende Grabhügel aufgespürt.

Im Edelfinger Communwald auf dem Birkisberg liegt ein Grabhügel c. 5' hoch und 26 Schritte im Durchmesser.

Auf dem hochliegenden Acker der Pfarrei Oberalbach, bei der f.g. Goldgrube, findet sich ein Hügel von c. 6' Höhe und c. 130' Umfang.

Im Lindach bei Bernsfelden oder näher beim Hagenhof sind wenigstens 12 noch nicht untersuchte Grabhügel; im Hiebe Nr. 34, „großer Lindach“, sind es 5, der größte davon hat c. 6' Höhe und 30 Schritte im Durchmesser. In einem andern Hiebe liegen wenigstens 8, wovon einer c. 40 Schritte im Durchmesser und gegen 16' Höhe hat. Auch befindet sich in der Nähe dieses bedeutendsten Hügels ein Erdwall von etwa 5' Höhe und Dicke, welcher sich über 60 Schritte weit im Walde verfolgen läßt.

Gewiß wäre dieser Punkt einer näheren Untersuchung werth durch Alterthumsfreunde in der Nähe.

Im Communwalde von Althausen, genannt Trompeterholz,